

Neuer Himmel, neue Erde

Zurzeit macht eine neue Organisation weltweit massiv Werbung und verheisst nicht weniger als das Paradies auf Erden: Sie will der Neue Himmel und die neue Erde sein, die Gott nach der Johannes-Offenbarung (Off 21,1) am Ende der Zeit schaffen will, und nennt sich auch so: New Heaven, New Earth oder koreanisch Shincheonji.

Immer wieder lassen sich Menschen in der Schweiz von dieser Botschaft ansprechen. Ich kann das gut verstehen: Angesichts von Klimakrise, Corona, Ukraine-Krieg wünsche auch ich mir ein bisschen Paradies.

In der Vergangenheit haben sich solche selbsternannten Paradiese meist als Hölle entpuppt. Auch Shincheonji fällt durch massiven Druck auf die Mitglieder auf, zeitlich, finanziell und emotional. Offenbar bleibt die Gemeinschaft in ihrer Lektüre der Offenbarung bei 21,1 stehen. Sonst läse sie: «Wer dürstet, der komme, und wer will, der nehme vom Wasser des Lebens, umsonst.» (Off 22,17). Paradiese, die zum Stress führen, verdienen diesen Namen nicht.

Georg Schmid



Segen

Was schreiben Sie auf Gratulationskarten zu einem Geburtstag oder einer Geburt? Und zu den Feiertagen?

Meine Tochter findet das «gesegnet» ein bisschen sehr pastoral und altertümlich. Kein Wunder, in ihrem Schulgesangbuch gab es das Lied «Viel Glück und viel Segen» nicht mehr, und bei näherer Betrachtung fällt auf, dass Segen ein fast reines Kirchenwort geworden ist. Im Alltag findet er sich beinahe nur noch in Redewendungen wie «einen gesegneten Appetit haben», «etwas wird abgesegnet» oder «meinen Segen hast du».

Wer aber ganz genau hinhört, findet jeden Tag mehrmals Segenswünsche: «Grüezi», «Adieu» – ja sogar «Tschüss». So klar wie beim Adieu ist es bei den anderen Grüßen nicht, aber alle diese Alltagsgrüsse verstecken in sich Segensformeln. Beim «Bhüet di» schauen aber schon viele irritiert.

Vielleicht ist Segen auch wirklich nicht zeitgemäss. Unsere Gesellschaft geht doch davon aus, dass alles machbar ist, wenn nicht durch uns selber, dann wenigstens durch die richtigen Fachleute. Segen also eine nette Geste und nicht mehr, so wie die «Birkat HaBeit», der Hausseggen, den uns unser jüdische Freund zum Umzug mitgebracht hat?

In der Bibel gibt es vereinfacht gesagt zwei Sichtweisen auf den Segen:

Während das hebräische Verb «barach» eigentlich eine Reaktion auf Gottes Segen bedeutet, also loben oder preisen, hat im Neuen Testament vor allem der Apostel Paulus



betont, dass Segen mit dem Kreuz Jesu zu tun hat. Dementsprechend geht denn auch das deutsche Wort «segnen» auf das lateinische «signare», bezeichnen zurück. So verstanden steht das Kreuz für all das Gute, das der Mensch für sein Leben braucht, aber nicht selbst machen kann. Wir leben aus Gottes Güte und das beschreibt uns. Gottes Segen lässt uns leben, Erfolg haben oder mit Niederlagen umgehen, gesund sein oder genesen, nicht wir selber.

Ein gesegnetes neues Lebensjahr heisst nicht, dass nur Monate voll Glück und Erfolg folgen. Das kann

es heissen, aber auch, dass ich getragen und gehalten bin, was auch an mich herankommen mag.

Der Hausseggen hängt da im Eingang, gegen Osten wie es sein muss; aber nicht als Amulett oder magische Schranke gegen alles Böse und Schlechte. Nein, er hängt da als Erinnerung, dass Gottes Segen mit ins neue Heim eingezogen ist: Gott begleitet – und nicht nur an den fröhlichen, leichten Tagen, sondern gerade auch in schwierigen, schweren Zeiten.

PfarrerIn Christine Diezi-Straub

Weltgebetstag 2023 – TAIWAN «Ich habe von eurem Glauben gehört»

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, Kirche Dürnten

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1.15) haben die taiwanischen WGT-Komitees nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. In der Liturgie erfahren wir mehr darüber.

Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas, zwischen Japan und den Philippinen liegt, noch unter dem Namen Formosa («die Schöne»). So wurde sie im 16. Jh. von portugiesischen Seefahrern benannt. Heute ist Taiwan führend auf dem Gebiet der Hightech-Industrie. Und die Hauptstadt Taipeh ist eine hochmoderne Millionenstadt.



Der Christenglaube kam im 17. Jh. mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Auf Taiwan findet sich eine religiöse Vielfalt in Religionsfreiheit. Herzlich laden ein

Evang.-ref. Kirchen Dürnten und Rüti, Kath. Kirche Tann und die Evang.-methodistische Kirche Tann.

Seniorenachmittag

Andreas Aeschlimann präsentiert sein Mani Matter-Programm
Donnerstag, 16. Februar, 14.15 Uhr, Tüchelsaal



Andreas Aeschlimann wird unsere Erinnerungen an den Berner Troubadour Mani Matter aufleben lassen. Die Chansons Matters sind nicht nur unvergesslich, sondern haben seit ihrem ersten Erklängen nichts an Aktualität eingebüsst. Wir können noch einmal in die grossen Gedanken mit den schlichten Worten und einprägsamen Bildern und Melodien eintauchen.

Herzliche Einladung zum Liedernachmittag!

Nach der Darbietung ist Zeit für Gespräche bei Kaffee und Gebäck. Wir bieten einen Fahrdienst an, den Sie gleichentags am Vormittag bis 11.00 Uhr im Sekretariat bestellen können. Tel.: 055 240 25 37

Christine Diezi-Straub, Pfarrerin, und Team



Informationsabend «Exerzitien im Alltag»

Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, Tüchelsaal

Exerzitien helfen einen Raum der Stille mitten im Alltag zu schaffen, einen Raum zum Innehalten, zum Hören und Aufatmen. Auch für reformiertes Denken sind sie ein geistlicher Übungsweg, weil dieser auf der christlichen Spiritualität basiert. Exerzitien richten sich an Suchende und Interessierte, die sich nach einer Vertiefung der eigenen Spiritualität sehnen. Die Exerzitien dauern drei Wochen, vom 7. bis am 28. März 2023. Die Gruppen treffen sich jeweils am Dienstag in der katholischen Kirche in Tann. Es gibt eine Gruppe am Nachmittag (15.30–17.00 Uhr) und eine Gruppe am Abend (19.30–21.00 Uhr). Am Informationsabend



werden Ablauf, Inhalt und Struktur der Exerzitien aufgezeigt. Leitung und weitere Infos: Peter Imholz (055 243 20 84) und Peter Vogt, Diakon (043 843 06 89).

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin

Kinderweihnacht

Wunderbare, berührende Momente erlebten wir bei der Kinderweihnacht. Mit ihrem Erzählen, Singen und Spielen beschenkten uns die Kinder mit der Weihnachts-

geschichte. – Herzlichen Dank allen Kindern, Familien und dem gesamten Team!

Thomas Gottschall, Pfarrer



Offene Weihnacht

Festlich hat sich unser Tüchelsaal für die offene Weihnacht präsentiert. Dekoriert mit Tischschmuck und Kerzenlicht. Ein feines Nachtessen, Geschichten, Weihnachtslieder. Es wurde ein froher, weih-

nachtlicher Heiligabend. Wie schön, dass zahlreiche Gäste gekommen sind! Und ein herzhaftes, grosses «Dankeschön!» an alle Helfenden.

Thomas Gottschall, Pfarrer



Besinnliche Lichtfeier nach der Liturgie von Taizé Sonntag, 5. Februar, 17 Uhr, Kirche

Gottesdienst im Kerzenlicht mit Liedern und Stille, abwechselnd mit biblischen Texten und Gebeten. Es besteht die Möglichkeit sich persönlich segnen zu lassen. Taizéfeiern sind schlicht und basieren auf den dafür charakteristi-

schen, einfachen Liedern, die viele Male gesungen werden. Die Communauté Taizé wurde vom evangelischen Schweizer Theologen Roger Schutz 1940 im Südburgund gegründet. Seither sind viele Tausende dorthin gegangen zu den Tagesgebeten und gemeinsamen Feiern.

Nadia Brechbühl, Annalise Buchmüller, Angelika Günther und Christine Diezi-Straub, Pfarrerinnen



«Vorgesorgt leben bis zuletzt»

Donnerstag, 9. März, 14 Uhr, Saal des Pfarrzentrums der katholischen Kirche Tann

Ein Workshop mit Informationen und viel Raum für individuelle Fragen

Was ist der Unterschied zwischen einer Patientenverfügung und einem Vorsorgeauftrag? Welche Vorlagen sind empfehlenswert? Und was gilt es beim Ausfüllen zu beachten? An diesem Nachmittag erläutert eine Fachperson der Caritas Zürich Schritte und Materialien,

die dabei helfen, die letzten Dinge zu regeln. Referentin ist Regula Hagmann, Gerontologin der Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase, Caritas Zürich. Anmeldung bis 28. Februar 2023 an Melanie Wakefield, 078 879 03 31 oder melanie.wakefield@kirche-tann.ch

Christine Diezi-Straub, Pfarrerin

Agenda

Freitag, 27. Januar 2023

Kirche, 18.30 Uhr
Familienfeier
2./3./4. Klasse Unti
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 29. Januar 2023

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
Musik: Edith Oess
Kollekte: Christlicher Friedensdienst cfd

Dienstag, 31. Januar 2023

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 1. Februar 2023

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz-Regioebet

Donnerstag, 2. Februar 2023

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 5. Februar 2023

Kirche, 17.00 Uhr
Lichtfeier
Pfarrerin Christine Diezi-Straub mit Team
Musik: Andreas Zwingli
Kollekte: Jugendarbeit Newland

Dienstag, 7. Februar 2023

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Tüchelsaal, 19.30 Uhr
Welten der Bibel;
Briefe des Paulus
Pfarrer Thomas Gottschall

Mittwoch, 8. Februar 2023

Tüchelsaal, 9.00 Uhr
Café International
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon, 19.30 Uhr
Aktion Kirchen Züri Oberland; Impulsveranstaltung
«Umgang mit Vielfalt?»

Sonntag, 12. Februar 2023

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Gottschall
Musik: Andreas Zwingli
Kollekte: HEKS Bienenstöcke

Restaurant Sternen, 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch

Dienstag, 14. Februar 2023

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

UG Kirche, 10.15 Uhr
Bibelgesprächskreis
Pfarrer Thomas Gottschall

Tüchelsaal, 19.30 Uhr
Info-Abend; Exerzitien im Alltag
mit Peter Vogt, Diakon
kath. Pfarrei Rüti-Dürnten-Bubikon

Mittwoch, 15. Februar 2023

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz-Regioebet

Donnerstag, 16. Februar 2023

Tüchelsaal, 14.15 Uhr
Seniorenachmittag;
Andreas Aeschlimann
präsentiert sein Mani-Matter-Programm
Pfarrerin Christine Diezi-Straub

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Samstag, 18. Februar 2023

Kirche, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 19. Februar 2023

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Gottschall
Musik: Edith Oess, Martina Esslinger (Gesang)
Kollekte: Kolibri Projekte

Montag-Donnerstag, 20.-23. Februar 2023

Kirche, 10.00 – 16.00 Uhr
Kolibri Ferienplausch
«Projektwoche» Holzbauwelten
Pfarrer Thomas Gottschall

Dienstag, 21. Februar 2023

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 22. Februar 2023

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Wochenmitte
Pfarrerin Christine Diezi-Straub

Sonntag, 26. Februar 2023

Kirche Dürnten, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dürnten
Pfarrer Edzard Albers

Dienstag, 28. Februar 2023

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 1. März 2023

Tüchelsaal, 9.00 Uhr
Café International
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Tüchelsaal, 14.30 Uhr
«Zeit für Begegnung»
Eine offener Hauskreis für Seniorinnen und Senioren

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Donnerstag, 2. März 2023

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 5. März 2023

Kirche, 18.00 Uhr
AKKU Gottesdienst
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Abschiede

Franziska Fischer-Schädelin (1948)
Weinbergstrasse 18

Walter Reinhard (1946)
Rüti

Erna Tischhauser-Zimmerli (1928)
Breitenhofstrasse 12

Edith Cavaleri-von Allmen (1943)
Schlosserstrasse 10

Heinz Baumgartner (1942)
Moosstrasse 36

Reinhold Redlin (1931)
Zelgstrasse 1

Karl Hofmann (1947)
Spitalstrasse 13

Kollekten

5. November – CHF 193.–
Breitenhofkollekte;
Moya Center, Eswatini

6. November – CHF 493.60
Vereinigung zur Begleitung
Schwerkranker ZO

13. November – CHF 740.30
HEKS Bienenstöcke

20. November – CHF 503.90
Mission21

27. November – CHF 499.50
Stiftung Sozialwerke Sieber

30. November – CHF 78.20
Breitenhofkollekte;
Moya Center, Eswatini

4. Dezember – CHF 809.60
Verein Relinfo

11. Dezember – CHF 340.–
Kollekte Menschenrechte

18. Dezember – CHF 1548.75
HEKS Bienenstöcke

24. Dezember – CHF 1712.20
HEKS Weihnachtskollekte

25. Dezember – CHF 585.35
Religionsunterricht Tessiner Kirche

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Mi, 8.30–11.30 Uhr
Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Christine Diezi-Straub 055 240 15 41
christine.diezi@refrueti.ch
Seniorinnen und Senioren
Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
claudia.rueegg@refrueti.ch
Café International,
Jugend und OeME
Thomas Gottschall 055 240 25 77
thomas.gottschall@refrueti.ch
Kinder und Familien,
Hauskreise, Allianz

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch

Katechetikteam

Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch
Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und

Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse

rue Tipp@refrueti.ch

Der nächste rütipp

erscheint am

24. Februar 2023

Wenn Sie während der Woche die Stille suchen – die Kirche ist offen für Sie.